

Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0375/2011			Datu	ım: 18.07.2011
Baudezernent					
Duuuvivi nonv					
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und				62 rü
	Bodenmanagement				
Gremienweg:					
25.08.2011	Stadtrat		einstimmig	mehrheitl	ich ohne BE
			abgelehnt	Kenntnis	abgesetzt
			verwiesen	vertagt	geändert
	TOP	öffentlich	Enthaltung	en	Gegenstimmen
15.08.2011	Haupt- und Finanzausschuss		einstimmig	mehrheitl	ich ohne BE
			abgelehnt	Kenntnis	abgesetzt
			verwiesen	vertagt	geändert
	TOP	nicht öffentlich	Enthaltunge	en	Gegenstimmen
08.06.2011	Arbeitskreis		einstimmig	mehrheitl	ich ohne BE
00.00.2011	"Straßenbenennungen"		abgelehnt	Kenntnis	abgesetzt
	Straigenbenen	nungen	verwiesen	vertagt	geändert
	TOP	nicht öffentlich	Enthaltunge	en	Gegenstimmen
Betreff:	Benennung eine Reinhardt	s Teilstückes der	Straße "Am L	uisenturm'	' nach Lullo

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, den im beigefügten Auszug aus der Stadtgrundkarte schraffiert dargestellten Bereich des neuen Veranstaltungsplatzes in der Straße "Am Luisenturm" mit

"Lullo-Reinhardt-Platz"

zu benennen.

Begründung:

Die Familie Reinhardt und Bewohner des unteren Astersteins haben vorgeschlagen, eine öffentliche Fläche nach Lullo Bernhard Reinhardt (geb. 1920 in Gelnhausen, gest. 1994 in Koblenz) zu benennen. Dieser Vorschlag wird auch von Ratsmitgliedern unterstützt.

Bernhard (gen. Lullo) Reinhardt war ein Sohn der Sinti-Familie Karl Reinhardt, und er wurde als ältester männlicher Nachkomme beim Tod seines Vaters Familienoberhaupt der Familie Reinhardt. 1942 wurde er ins KZ Dachau verschleppt. Nach dem Krieg kehrte er nach Koblenz zurück, gründete den Fußballverein SV Reinhardt's Elf Asterstein und war bis zu seinem Tod der 1. Vorsitzende. Er organisierte viele Weihnachtsfeiern für die Kinder und die Jugend, die ihm sehr am Herzen lagen. Er wurde Zigeunerbaron genannt, zum einen aus seiner Rolle als Familienoberhaupt und "Aufsichtsperson" über die Sinti im unteren Asterstein und zum anderen aus seiner Bekanntheit als Musiker und Sänger.

Er legte den Grundstein für die Integration der Sinti in Koblenz. Eine Benennung einer öffentlichen Fläche in Koblenz nach Lullo Reinhardt würde ein positives Zeichen für die Bevölkerungsgruppe der Sinti in Koblenz setzen.

Das zur Benennung vorgeschlagene Areal ist Bestandteil einer Fläche, die zukünftig als Veranstaltungsplatz genutzt werden soll. Zudem wird diese Platzfläche optisch andersartig als die übrige Straßenfläche gestaltet.

Durch den vorgeschlagenen Zuschnitt des zur Benennung anstehenden Areals, das noch einer selbständigen Parzellierung zugeführt wird, kann eine Umnummerierung der umliegenden Häuser vermieden werden.

Anlage: Auszug aus der Stadtgrundkarte